

Presseeinladung

10. November 2021

Einheitsbuddeln – Ein Auwald entsteht

Termin: Donnerstag, 11. November
Zeit: 9:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Ehemaliger Grenzturm bei Wustrow (Lanz)
Treffpunkt Zeitzeugen: Fähranleger Lütkenwisch
Treffpunkt Pflanzung: ehemaliger Grenzturm bei Wustrow
19309 Wustrow (Lanz) – siehe Kartenlinks am Ende

Wustrow (Lanz) – Für die Aktion „Einheitsbuddeln“ im 31. Jahr der Deutschen Einheit pflanzen Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Wittenberge am 11. November (Donnerstag) 31 Flatterulmen. Das Gebiet der Deichrückverlegung am ehemaligen Grenzturm der DDR-Grenztruppen bei Wustrow (Lanz) ist ein idealer Pflanzort für die Baumart. Die Flatterulme ist typisch für regulierte Stromauen und gehört zu den wichtigen Baumarten entlang der Elbe. Hier liegt auch das „Grüne Band“, das als naturbelassener Streifen an die ehemalige innerdeutschen Grenze erinnert.

In Brandenburg verlief die innerdeutsche Grenze zwischen DDR und BRD entlang der Elbe in den Jahren 1949 bis 1989. Auf der anderen Elbseite befindet sich damals wie heute das Bundesland Niedersachsen. Weite Teile des Gebietes entlang der Elbe nördlich von Cumlosen bei Wittenberge waren eine ein bis fünf Kilometer breite Sperrzone, die nur mit Sondergenehmigungen und Passierscheinen betreten werden durfte. Das Dorf Lütkenwisch lag in dieser Sperrzone und dessen Bewohner durchlebten dramatische Jahre während der deutsch-deutschen Teilung. Zeitzeugin Erica Otto versetzt sich mit den Kindern der Montessorischule in diese Zeit zurück und erläutert am Fähranleger in Lütkenwisch die prägenden Ereignisse, wie die tödliche Flucht des Grenzopfers Hans-Georg Lemme.

Die Teilung Deutschlands und das totalitäre Regime der DDR brachten den Menschen der Region viel Leid. Einzig die Natur konnte sich im Grenzgebiet oft ungestört entwickeln. Seltene Pflanzen und Tiere siedelten sich an und bildeten bis heute ein „grünes Band“, das sogar durch ganz Europa verläuft.

Der ehemalige Grenzturm ist heute ein Mahnmal für kommende Generationen. Mit der Pflanzung setzen die Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Wittenberge ein Zeichen für eine friedliche Zukunft, die sie an diesem Tag aktiv gestalten. Die Idee des „Einheitsbuddeln“ entstand 2019 in Schleswig-Holstein und soll als Tradition und Mitmach-Aktion um den Tag der Deutschen Einheit fortgeführt werden. Bereits im letzten Jahr pflanzten die jungen Menschen Bäume und tragen dazu bei, neuen Auwald zu etablieren.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Frauke Zelt
Telefon: 0331/ 866 70 11
Mobil: 0172/ 325 20 13
Fax: 0331/ 866 70 18
pressestelle@mluk.brandenburg.de

<https://mluk.brandenburg.de>
www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten
Thomas Frey
Telefon: 033201/ 44 21 02
Fax: 0331/ 27548 26 29
thomas.frey@lfu.brandenburg.de

UNESCO-Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe – Brandenburg
Neuhaus 9
19322 Rühstädt

Biosphärenreservatsleiterin
Dr. Heike Ellner
Telefon: 038791/ 8018 12
Fax: 038791/ 8018 11
heike.ellner@lfu.brandenburg.de

**Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe - Brandenburg**



Pressevertreter sind zu dem Termin eingeladen. Ein Shuttlefahrzeug steht bei Bedarf für die Fahrt zum ehemaligen Grenzturm bei Wustrow bereit. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Materiallagerplatz Wustrow (Karten-Link).

Ablauf:

9.00 bis 9.30 Uhr:

Zeitzeugen Gespräch mit Erica Otto und den Schülerinnen am Fähranleger in Lütkenwisch

[Karten-Link – Punkt „Zeitzeugen-Talk“](#)

10.00 bis 12.00 Uhr:

Bäume pflanzen am Grenzturm Wustrow

Abholung und Shuttle um 10.00 Uhr am Materiallagerplatz Wustrow mit der Bitte um Anmeldung: [Karten-Link – Punkt „Parkoption 1 / Shuttle“](#)

Für Rückfragen:

Oliver Krause

Telefon: 038791/ 8018 15

E-Mail: oliver.krause@lfu.brandenburg.de